AG K10plus Katalogisierung
Protokoll der Webkonferenz am 05.11.2021

Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Christina Billand	IAI Berlin
Petra Bengtson	TIB Hannover
Angelika Englert	UB Heidelberg
Christoph Hermann	UB Freiburg
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen

Gäste:

Renate Berger	VZG Göttingen
Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Lena Hassel	BSZ Konstanz

Entschuldigt:

Christoph Boveland	HAB Wolfenbüttel
Beate Hultschig	SB Berlin

Protokoll:

Claudia Liebl	KIM Konstanz

Tagesordnung:

TOP 1 Katalogisierungshandbücher 2
1.1 Handbuch Hochschulschriften 2
TOP 2 3R-Projekt 2
TOP 3 Sonstiges 2
3.1 Verlegerserien 2
3.2 Katalogisierung von Objekten 2
3.3 Praxishinweis zur Erschließung von Testmaterialien 3
3.4 Sprachcodes syr und syc 3

TOP 1 Katalogisierungshandbücher

1.1 Handbuch Hochschulschriften

Die UB Heidelberg hat einen Vorschlag für ein neues Unterkapitel 6.3 „Publishing on demand“ erstellt: Bei Hochschulschriften, die in einem Verlag im „Publishing on demand“-Verfahren erscheinen (wie z. B. bei UMI), soll das Original die Grundlage für die Erschließung sein. Für alle später erschienenen Kopien wird diese Aufnahme genutzt. Der Vorschlag der UB Heidelberg wird angenommen.

[Nachtrag: Das Handbuch Hochschulschriften wurde am 11.11.2021 aktualisiert.]

TOP 2 3R-Projekt

Einige Themengruppen (wie z. B. die Themengruppe mehrteilige Monografien) haben mit der Durchsicht der Elementbeschreibungen begonnen.

Auf der nächsten Sitzung der Fachgruppe Erschließung soll über mehrere Änderungsvorschläge zu RDA 1.7 D-A-CH gesprochen werden. Die Mitglieder der AG K10plus Katalogisierung werden gebeten, diese Vorschläge bis zum 26.11.2021 zu prüfen und im internen Wiki zu kommentieren.

TOP 3 Sonstiges

3.1 Verlegerserien

Im November 2020 hat sich die AG K10plus Katalogisierung auf eine Erweiterung der Liste der Verlegerserien geeinigt, mit denen keine Bände im K10plus verknüpft werden. Inzwischen wurde bei allen genannten Titeln geprüft, ob in den Bänden Feld 417X vorhanden ist.

Im nächsten Schritt sollen die dubletten Bände, die an diesen Reihen hängen, dedupliziert werden, bevor Feld 4180 gelöscht wird. Bei der Reihe „Goldmanns gelbe Taschenbücher“ wurden bereits Titeldubletten maschinell zusammengelegt und das Verfahren der Deduplizierung erfolgreich getestet. Anhand von weiteren (kleineren) Reihen wird dieses Verfahren derzeit noch geschärft. Wenn diese Tests erfolgreich abgeschlossen sind, werden die weiteren genannten Reihen in dieser Form dedupliziert und die Bände nachfolgend entlinkt.

In diesem Zusammenhang wird der Komplex der „Heyne-Bücher“ noch einmal angesprochen. Es gibt die Reihen, bei denen „Heyne“ im Titel steht, aber es gibt dazu auch Fortsetzungen oder Vorgänger, bei denen „Heyne“ nicht im Titel auftaucht. Die AG K10plus Katalogisierung spricht sich dafür aus, alle zugehörigen Titel, unabhängig von der Titelfassung, zu entlinken und in die Liste der „Verlegerserien“ aufzunehmen.

3.2 Katalogisierung von Objekten

Die AG Discovery des GBV hat die AG K10plus Katalogisierung gebeten, sich mit der Katalogisierung von Objekten zu beschäftigen. Zum einen geht es um die Fragestellung, ob es Regeln für die

Katalogisierung von Objekten gibt, zum anderen darum, welche Objekte im Verbundkatalog oder Discovery-System angezeigt werden.[1]

Im Hinblick auf die Anzeige in den Katalogen spricht die AG K10plus Katalogisierung folgende Empfehlung aus:

- Alle Gegenstände, die gemäß dem Sammelauftrag der Bibliothek der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, werden in der K10plus-Datenbank verzeichnet und auch im Verbundkatalog angezeigt.
- Interne Arbeitsmaterialien (wie z. B. Schlüssel) sollten nicht im Verbundkatalog anzeigt werden. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:
    1. Diese Gegenstände werden nur im Lokalsystem (nicht im K10plus) katalogisiert. Ausnahme: Die **GBV-Bibliotheken mit LBS** erstellen im K10plus sogenannte lokale Katalogisate, die in Feld 0500, Position 1 mit „L“ codiert werden und nur für die jeweilige Bibliothek sichtbar sind.
    2. Verzeichnung im K10plus mit Feld 0500 Position 3 „i“ = Datensatz für internen Gebrauch (Nichtanzeige in Webdatenbank)

Die Katalogisierung von Objekten soll anhand von einigen Beispielen (z. B. Brettspiel) in der Beispielsammlung oder in einem Praxishinweis erläutert werden. Die Beispiele werden im internen Wiki gesammelt.

3.3 Praxishinweis zur Erschließung von Testmaterialien

Für die Erschließung von Testmaterialien soll ein Praxishinweis erarbeitet werden. Das BIS Oldenburg und die SULB Saarbrücken werden einen Vorschlag erstellen.

3.4 Sprachcodes syr und syc

In einer E-Mail vom 02.11.2021 an die Mailingliste Katalogisierung wurde über die Änderung des ISO-Codes 639-2 bei der Sprache „syrisch“ in den WinIBW-Tabellen für die Felder 377, 430 und 1500 informiert. In den meisten Häusern sind die Sprachkenntnisse nicht vorhanden, die eine zuverlässige Korrektur der Sprachbezeichnung von „syr“ zu „syc“ ermöglichen.

[Nachtrag: Die Titel, die geprüft werden müssen, wurden inzwischen in Feld 4700 mit einem Kommentar versehen:

4700 Bitte prüfen, ob der Sprachcode „syr“ ggf. fälschlicherweise für Syrisch anstatt Neuostaramäisch erfasst wurde. Nach der Prüfung und ggf. Korrektur diesen Kommentar bitte entfernen. <VZG, BSZ, 09.11.2021>

Kann eine Bibliothek korrigieren, wird Feld 4700 entfernt. In allen anderen Datensätzen bleibt der Kommentar stehen.]

Claudia Liebl 06.12.2021

[1] Vgl. Protokoll der AG Discovery:
https://verbundwiki.gbv.de/download/attachments/37257222/2021_08_31_Protokoll_AG-Discovery_finale_Version.pdf